

Ganz viel Samba-Flair im Kunsthaus

Schmalkalden – Nur im ganz kleinen Kreis wurde kürzlich eine neue Ausstellung im Kunsthaus eröffnet. In zwei, drei Wochen wird es eine Midissage geben, bei der auch Tita do Rego Silva anwesend ist, verspricht Harald Gratz. Ihre Bilder aber sind bereits zu sehen und sie bringen ganz viel Samba in den 8. Kunsthaus-Sommer. Tita, die seit über 20 Jahren in Hamburg lebt, erzählt in ihren Holzschnitten Mythen, Märchen und Geschichten. Ihre Figuren sind kontrastreich-farbig und skurril – ein Gemisch aus Insekten und Menschen. Darin fließt sehr viel brasilianischer Naturglaube ein. Eine große Rolle spielt Sexualität, nicht vordergründig, aber mit viel Esprit. Einerseits lässt sie Mischwesen entstehen, andererseits konfrontiert sie Mann und Frau. „Es ist eine sehr feminine Kunst“, sagt Harald Gratz.

Gleichzeitig ist diese Kunst etwas Spezielles. Für Lateinamerika sei der Holzschnitt nicht typisch. Vielmehr handelt es sich dabei um ein altes europäisches Mittel der Kunst. Zudem drückt sie ihre Blätter nach dem Prinzip der verlorenen Form. Verkürzt gesagt, ist dadurch die Anzahl der Drucke streng begrenzt.

In der Belle Etage empfängt die Besucher das „Empfangskomitee“ – überlebensgroße Mischwesen auf Segeltuch gedruckt. Dieser Untergrund machte sich erforderlich, weil Papier



Überlebensgroßes Mischwesen.
Foto: Margit Dressel

auf den weiten Reisen in ihr Heimatland, wo Tita regelmäßig ihre Werke ausstellt, zu sehr beansprucht wird.

In der oberen Etage des Kunsthauses werden Kunstbücher der Brasilianerin gezeigt. Von ihr stammt auch die Jahresgabe des Kunstvereins für dieses Jahr. Die Ausstellung von Tita do Rego Silva wird bis zum 31. August im Kunsthaus zu sehen sein. *lou*

Musikshow mit „AB & Zu“

Schmalkalden – Marching, Humor und Show mit Spitzenmusikanten gibt es am Donnerstag, 15. Juli, 17 bis 20 Uhr, rund um den Altmarkt zu erleben. Das Backhaus Nahrstedt hat im Rahmen der Reihe „Sommer auf dem Altmarkt“ die Band „AB & ZU“ engagieren können. Im Rahmen ihrer Show wird Spielfreude und Perfektion groß geschrieben. Sie agieren nicht nur als Musikanten, sondern schaffen es auch, ihre Zuhörer zu animieren. *red*

Bildungsfahrt zum Point Alpha

Mittelschmalkalden/Haindorf – Die Bildungsfahrt im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung am Montag, 12. Juli, führt die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe und ihre geladenen Gäste in diesem Jahr an die Gedenkstätte Point Alpha bei Geisa in der Rhön.

Nach mehr als 20 Jahren Mauerfall werde dieser authentische Ort der Geschichte besucht, der an die leidvolle Zeit der innerdeutschen Teilung erinnert, so das Team der Evangelischen Frauenhilfe. Erster Einstieg ist in Schmalkalden/Marienweg um 7.45 Uhr, nächster Halt ist am Busbahnhof und an allen bereits bekannten Haltestellen. Der Ablauf des Tages wurde bereits allen Mitfahrern und Mitfahrern bekannt gemacht. *red*



Die Flamingos – untergebracht in einem Gewächshaus – werden einen Außenbereich bekommen.

Fotos (3): Sascha Bühner

Haltlose Vorwürfe

Die Hirsche sollen brüllen vor Hunger, Eichhörnchen einen Käfigkollaps haben, Flamingos nicht artgerecht gehalten werden – Vorwürfe gegen den Tierpark Bad Liebenstein, die sich als haltlos erweisen.

Bad Liebenstein/Bad Salzungen – Im Landratsamt Wartburgkreis ist eine Anzeige gegen den Bad Liebensteiner Tierpark eingegangen. Eingereicht vom Bad Liebensteiner Wolfgang Wenzel. Er erhebt schwere Vorwürfe. „Seit Bestehen des Tierparks bin ich mit der Tierhaltung verschiedener Tierarten nicht einverstanden“, schreibt Wenzel. Die Brutkästen sollen seit Jahren nicht gereinigt worden sein, die Eichhörnchen einen Käfigkollaps haben, die Krallenäffchen in zu kleinen Volieren untergebracht, die Flamingos nicht artgerecht gehalten werden. Außerdem

sei die Ernährung schlecht, falsch und einseitig. Die Hirsche hätten vor Hunger gebrüllt.

Im Landratsamt, das zuständig für den Tier- und Artenschutz ist, nimmt man die Sache ernst. „Wir kontrollieren sowieso einmal im Jahr im Tierpark“, erklärt 1. Kreisbeigeordneter Friedrich Krauser. Nach der Anzeige habe man drei zusätzliche Kontrollen anberaumt. Einmal sei sogar ein Vertreter der oberen Naturschutzbehörde dabei gewesen. Das Ergebnis? „Es hat sich herausgestellt, dass die meisten Vorwürfe völlig haltlos sind, es aber auch kleine Mängel gibt“, fasst Krauser zusammen. Verstöße gegen das Tierschutzgesetz habe man nicht feststellen können. Und die geringen Mängel hätte man auch bei der jährlichen Kontrolle bemerkt. Diese würden sich ausschließlich auf Gehegegrößen beziehen, also artenschutzrechtlicher Natur sein. „Wir haben dem Tierpark Auflagen erteilt, die in einer angemessenen Frist erfüllt werden müssen.“

Tierschutzrechtlich gesehen kön-



Die Präriehunde fühlen sich pudelwohl.

ne man dem Tierpark einen ordnungsgemäßen Betrieb bescheinigen. „Den Tieren geht es gut.“

Betrieben wird der Tierpark am Rande der Stadt vom Förderverein. Öffentliche Zuschüsse seitens der Stadt gibt es nicht. Und dennoch kann sich das, was der Verein aufgebaut hat, sehen lassen. Angefangen hat man vor 15 Jahren mit acht Ziegen, fünf Eichhörnchen und ein paar Kamerunschafen. Heute zählt der Tierpark über 250 Tiere. Darauf ist man stolz. „Der Tierpark finanziert sich ausschließlich aus Eintrittsgeldern und Spenden“, erklärt Vereinsvorsitzender Burkhard Keiderling. Er kann die in der Anzeige erhobenen Vorwürfe genauso wenig nachvollziehen wie Tierparkleiter Udo Pleske. „Es ärgert uns, weil wir so viel Freizeit in den Tierpark stecken“, sagt der Vereinsvorsitzende. Man tue es für die Allgemeinheit, damit Bad Lie-

benstein einen Tierpark hat. „Man kann immer unterschiedliche Auffassungen haben, wenn es um die Unterbringung von Tieren geht. Und man kann auch immer darüber reden.“ Den Tierpark aber einfach anzudeuten – da können Udo Pleske und Burkhard Keiderling nur verständnislos den Kopf schütteln. An echter Kritik sei man interessiert, aber nicht an haltlosen Vorwürfen.

Beide reagieren empört auf die Vorwürfe. „Quatsch“, sagt Udo Pleske zu der Aussage von Wolfgang Wenzel, dass die Ibis und der Pfau in der Voliere nicht fliegen können. „Alle Maße sind in Ordnung, die Tiere können auf die Äste fliegen.“

Ein Mangel, den die Untere Naturschutzbehörde festgestellt habe, werde man beheben. Kritisiert wurde, dass die Krallenäffchen zu wenig Platz hätten. „Wir sprechen hier von anderthalb Quadratmeter, die es zu wenig sind“, erklärt Keiderling. Statt der geforderten fünf Quadratmeter stehen den Äffchen im Moment nur 3,5 Quadratmeter zur Verfügung. „Das wird auf jeden Fall geändert“, versichert der Vereinsvorsitzende. Die bauliche Veränderung werde allerdings etwas Zeit in Anspruch nehmen, man müsse es genehmigen lassen. Genügend Platz hat der Tierpark, eine angrenzende Fläche konnte erworben werden.

Ein weiterer Kritikpunkt sei die Unterbringung der Flamingos. Diese sind in einem Gewächshaus untergebracht. Nach Ansicht von Wolfgang Wenzel und der Unteren Naturschutzbehörde fehlt ein Außengehege. Ganz nachvollziehen kann Udo Pleske die Forderung nicht. „Es handelt sich hier um afrikanische Zwergflamingos. Die haben im Gewächshaus keinen Mangel.“ Man wolle sich aber nicht streiten und werde einen Außenbereich anlegen. *mö*



Hier brüllt keiner vor Hunger: Im Gehege der Hirsche sind Wassereimer und Raufen immer gefüllt.

Workshop zu spezieller Maltechnik

Oepfershausen/Schmalkalden – Der Schmalkalder Maler Harald R. Gratz bietet vom 30. Juli bis 1. August in der Kunststation Oepfershausen wieder einen Workshop zum Thema „Flüssige Maltechniken und spontane Ölmalerei in der Landschaft“ an. Die Resonanz auf die erste Veranstaltung im Juni war sehr gut, deshalb haben Kinder und Jugendliche jetzt eine weitere Möglichkeit, sich mit malerischen Lösungen der Landschaftsdarstellung auseinanderzusetzen. Ziel des Kurses ist, malerische Fähigkeiten zu erweitern und gestalterisches Sehen zu entwickeln. Die persönliche Atmosphäre in der Kunststation Oepfershausen und die Umgebung, die landschaftliche Weite und Unberührtheit der thüringischen Rhön, die täglich wechselnden interessanten Licht- und Witterungsverhältnisse, schaffen hierbei eine Vielzahl von Inspirationen.

Interessierte, auch für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet, können sich für diesen Kurs bis zum 26. Juli unter ☎ 036940/50224 anmelden. Die Gebühr beträgt 72 Euro zuzüglich Materialkosten. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Oepfershausen. *red*

www.kunststation.oepfershausen.de

Gartenfest für Senioren

Schmalkalden – Die Volkssolidarität des Wohngebietes I lädt ihre Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 13. Juli, zum Gartenfest in den Klub am Marienweg 1, ein. Hartmut Erbe übernimmt die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Beginn ist um 14 Uhr. *red*

Neues aus dem Ortsteil Wernshausen

Wernshausen – Das Sport- und Freizeitzentrum im Ortsteil Wernshausen ist während der Sommerferien geschlossen. Zwischen dem 12. Juli und 6. August kann deshalb die Einrichtung nicht genutzt werden, heißt es aus dem Rathaus. Des Weiteren wird über die Annahmezeiten von Grünabfällen informiert. In Wernshausen ist das am 6. und 20. Juli, am 3. und 17. August, von 16 bis 18.30 Uhr, möglich, sowie am 31. Juli und 28. August, von 9 bis 12 Uhr.

Ballnacht auf der Wilhelmsburg

Schmalkalden – Auch in diesem Jahr lädt das Museum Schloss Wilhelmsburg zur Ballnacht ins Renaissanceschloss ein. Am Sonnabend, 7. August, 20 Uhr, spielen die Musiker im Riesensaal, im Tafelgemach und im Weißen Saal zum Tanz auf. Es musizieren die Muggeffug Symphoniker, René Randrianarisoa und das Ensemble Par-ci-par-là. Der Eintritt kostet 30 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es an der Museumskasse und in der Tourist-Information. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter ☎ 03683/403186.

Sommerfilmnächte im Schlosshof

Schmalkalden – In der Dämmerung füllt sich der Hof des Schlosses. Allabendlich passieren Jung und Alt das mächtige Schlosstor, um bei einem lauen Lüftchen die Sommerfilmnächte zu genießen. Einmal im Jahr müssen die Kinofans sich nicht ins Auto setzen, nach Meiningen, Suhl oder Zella-Mehlis fahren. Einmal im Jahr haben sie – dem Kulturverein Villa K sei Dank – das Kino quasi vor der Nase.

In diesem Jahr können die Besucher vom 26. bis 31. Juli spannende Kinomomente unter dem Sternenhimmel genießen. Es sind die mittlerweile 16. Sommerfilmnächte. Es laufen folgende Filme: „Der phantastische Mr. Fox“ (26. Juli), „Soul Kitchen“ (27. Juli), „Precious“ (28. Juli), „Waffenstillstand“ (29. Juli), „Sherlock Holmes“ (30. Juli). Am Samstag, 31. Juli, gibt es neben dem Film „Robin Hood“ noch eine Überraschungsshow. Einlass ist jeweils ab 20 Uhr, Filmbeginn um 22 Uhr. Im Vorprogramm laufen Kurzfilme von „Cellu l'Art“ aus Jena.

Bereits zum vierten Mal unterstützt das Jenaer Kurzfilmfestival die Sommerfilmnächte, um die Zuschauer aus dem diesjährigen Wettbewerb und dem Vereinsarchiv auf das Filmprogramm einzustimmen. Bei Regen werden alle Vorstellungen in den Schlosskeller verlegt. Der Eintritt kostet vier Euro. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort in der Tourist-Info Schmalkalden, in „The Castle“ und bei Papeterie Hey. Ticket-Hotline: ☎ 03683/488396 (Kulturverein Villa K). *sö/red*



Zum 16. Mal finden die Sommerfilmnächte auf Schloss Wilhelmsburg statt.

Foto: Sascha Bühner